Ginzberger A., Ueber einige Lathyrus-Arten aus der Section Eulathyrus und ihre geographische Verbreitung. (Sitzungsber. Akad. Wiss. Wien. CV. 1896. p. 281—352; 1 Taf. u. 2 Karten. — Vergl. diese Zeitschr. 1896. p. 233.)

Tirolische Standorte p. 293. *L. silvestris*, p. 309, *L. heterophyllus* L. u. p. 324 *L. megalanthus* Steud.

Gremli A., Excursionsflora für die Schweiz. 8. Aufl. Aarau, E. Wirz. 1896. 8°. XXIV u. 481 p.

Ist wegen der Kritik der einzelnen Arten auch für unsere Flora wichtig.

Gürke M., Plantae Europaeae. Enumeratio systematica etc. Op. a Dr. C. Richter inceptum. Tomus II. Fasc. 1. Leipzig, W. Engelmann. 1897. 8°. 160 p.

Verzeichnet viele Arten mit der speciellen Angabe „Tirolis".

Hauck et Richter, Phykotheka universalis XIV—XV. Nr. 651 bis 751.

Aus Tirol: *Scytonema figuratum* Ag., *Phormidium incrustatum* Gom. var. *cataractarum* Gom. und *Schizothrix pulvinata* Gom.

Haussknecht C., Systematische und floristische Notizen (Mittheil. Thüring. bot. Ver. N. F. VIII. 1895 p. 21—34.)

Trifolium pratense var. *pilosum* Heuff. aus Tirol.

Heinricher E., Ueber pflanzenbiologische Gruppen Botan. (Centralblatt LXVI. 1896. p. 273—284.)

Bezieht sich auf die Anlage des botanischen Gartens der k. k. Universität Innsbruck.

Hellweger M., Eine monströse Form von Phyteuma hemisphaericum L. (Deutsch. botan. Monatsschr. XIV. 1896 p. 1—2; Taf.)

Vom Rosskogel bei Innsbruck.

Hoffmann Jos., Beitrag zur vergleichenden Anatomie der Arten der Gattung Sempervivum. (Diese Zeitschr. XLVI. 1896 p. 305—314.)

Sempervivum arachnoideum L. aus Meran.

Erwiderung.

Herr Gheorghieff sagt[1]), dass es sehr schwierig ist, einen nichtblühenden Zweig des *Prunus Laurocerasus* von *Daphne Laureola* zu unterscheiden. Wenn so etwas ein Botaniker bemerkt, so braucht man dazu nichts hinzufügen. Herr Gheorghieff bekennt selbst, dass er *Laurocerasus* mit der *Daphne* verwechselt hat, und trotzdem fragt er mich, wo er in den Familien und Gattungen Fehler gemacht hat!

Herr Gheorghieff bemerkt ferner, dass er so viele orientalische Sammlungen zur Verfügung hat, trotzdem kann er aber nicht leugnen, dass er in der citirten Abhandlung, Seite 202, behauptet, dass er seine bulgarischen Pflanzen nach den böhmischen und sächsischen Exsiccaten bestimmt hat. Wenn er die schönen orientalischen Sammlungen heute besitzt, so ist dadurch die obige Bemerkung noch nicht aufgeklärt.

---

[1]) Vergl. Nr. 11, S. 434.

Herr Gheorghieff nimmt die Zuflucht zu meiner Arbeit, welche ich vor 14 Jahren als vorläufige Publication verfasst habe! Er findet dort 6% Irrthümer und verallgemeinert diese 6% auf alle meine späteren Publicationen, die er folglich für unverlässliche Quellen erklärt. Ich bitte Herrn Gheorghieff, mir z. B. diese 6% Fehler in der Flora bulgarica, Suppl. I., zu nennen!

Herr Gheorghieff kennt auch zwei falsch bestimmte Gattungen in meiner citirten Abhandlung. Ich wäre verbunden, wenn er sie nennen wollte. Die gefallenen Novitäten rechnet er auf acht, ich weiss aber nur von fünf.

Herr Gheorghieff bekennt, dass er sich für seine späteren Publicationen seine Exsiccaten von competenten Autoren revidiren liess, und bemerkt, dass ich auch diese revidirten Arten nicht benützt habe. Das muss ich zurückweisen, denn dort, wo ich wusste, dass die betreffenden Pflanzen richtig bestimmt sind, benützte ich dieselben auch bereitwillig in meinem Buche (z. B. *Rhododendron myrtifol.*, *Daphne Cneorum*, *Cardamine glauca* u. s. w.).

Ich gebe in Folgendem ein Verzeichniss der Errata in der ersten oben citirten Abhandlung Gheorghieff's:

Ranunculns rumelicus Grsb. wird häufig citirt bei Tekir. Hier kommt aber nur *R. Sprunerianus* und *R. psylostachys* vor.

Aconitum Napellus L. ist gewiss falsch, weil diese Art auf den Balkanen nicht vorkommt.

Paeonia officinalis statt *P. decora.*[2])

Hypecoum procumbens statt *H. pseudograndiflorum*, welches mir von den von Gheorghieff citirten Standorten massenhaft bekannt ist.

Cardamine pratensis kommt bei Tekir nicht vor und wird gewiss zur *C. Hayneana* gehören.

Thlaspi rotundifolium wird wohl *Th. Kovácsyi* sein, weil die erstere Art in diesen Ländern unbekannt ist.

Heliosperma quadrifolium Rchb.

Melandrium silvestre Röhl, var. *villosum* — ohne Beschreibung, ohne Autor!

Dianthus Carthusianorum L. kommt in Bulgarien nicht vor!

D. leptopelalus wird gewiss falsch sein, da er überall durch den *D. pallens* vertreten ist.

D. campestris wird vereinigt mit dem *D. roseo-luteus*, weil er unterseits gelbe Petalen besitzt! *D. roseo-luteus* ist mit *D. campestris* überhaupt nicht verwandt (Flora bulgarica, Suppl., p. 42).

Cerastium grandiflorum W. K. ist *C. banaticum.*

Genista tinctoria var. *pubescens* — ohne Beschreibung, ohne Autor!

Potentilla aurea ist *P. chrysocraspeda.*

Saxifraga Geum L. ist *S. rotundifolia.*

Bupleurum tenuissimum wird wohl *B. Marschallianum* sein.

Knautia silvatica kommt in Bulgarien nicht vor.

Gentiana amarella L. *germanica* Willd. sp. ist gewiss falsch, weil diese Art in Bulgarien nicht vorkommt.

Jasione montana ist *J. Heldreichii.* Dabei wird sogar die *J. glabra* Vel. zur *J. montana* gezogen!

Satureja hortensis wird von Gheorghieff am Fusse der Sinite kameni als wild angegeben. Ich habe sie hier auch gesehen, aber in den verlassenen oder noch bebauten Weinbergen und Gärten.

Thesium humile Vahl. ist *Th. Dollineri*!

Arum maculatum ist *A. italicum*!

Elymus arenarius ist *E. subulosus*!

Astragalus ariotatus Her., *Heracleum Sphondylium* L., *Peucedanum austriacum* K., *Jurinea cyanoides* DC. (!), *Plantago Cornuti* Gon., *Triticum acutum* DC. u. a. sind für die bulgarische Flora sehr verdächtige Arten.

Viele Arten sind nicht näher bestimmt und werden nur als *Pulsatilla* sp. etc. aufgeführt, bei zahlreichen anderen Artennamen finden sich Fragezeichen. Viele

---

[2]) Ueberall, wo ich die Autoren nicht bezeichne, sind die Arten im Sinne der Flora bulgarica zu verstehen.

Arten werden z. B. „*Utricularia vulgaris varietaet*“ ohne Diagnose, ohne Bemerkung angeführt.

Die ganze Abhandlung weist eine Unmasse von unglaublichen Druckfehlern auf. Die übrigen Arten dieser Abhandlung mit kleinen Ausnahmen sind in meiner Flora bulgarica enthalten. Wenn nun auch diese Ausnahmen richtig wären, ist mein Werk durch das Weglassen derselben nicht so sehr beeinträchtigt.

Es ist zu bedauern, dass Herr Gheorghieff seine Arten nicht auf irgendwelche Weise versendet, damit man auch Gelegenheit habe, dieselben zu prüfen. Meine Arten wurden von mir und Stříbrný in tausenden Exemplaren in ganz Europa versendet.

Aus diesem Verzeichnisse ist daher leicht ersichtlich, dass Herr Gheorghieff zu seinen „fünf Fehlern“ noch einige zurechnen muss. Wenn man weiter die nicht bestimmten Arten abrechnet, so wird sich wohl auch die Zahl von 1% etwas ändern. J. Velenovský (Prag).

Literatur-Uebersicht [1]).

September und October 1898.

Adamovic K. Die Vegetationsformen Ostserbiens. (Botan. Jahrb. f. System., Pflanzengesch. etc. XXVI. Bd. Heft 2. S. 124 bis 218.) 8⁰.

Beck G. R. v. Mannagetta. Die Wachau. Eine pflanzengeographische Skizze aus Niederösterreich. (Blätter des Vereines f. Landeskunde von Niederösterreich. 1898.) 8⁰. 18 S.

Bubak F. Ueber die Uredineen, welche in Europa auf *Crepis*-Arten vorkommen. (Verh. des naturf. Ver. in Brünn. XXXVI. Bd.) 8⁰. 6 S.

Burgerstein A. Welche Vortheile zieht die Sinnpflanze aus der Reizbarkeit ihrer Blätter? (Wiener illustr. Garten-Zeitung. XXIII. Jahrg. 12. Heft. S. 215—223.) 8⁰.

Verf. schliesst sich den Anschauungen Wiesner's (Regenschutz), und jenen Johow's und Stahl's (Schutz gegen herbivore Thiere) an.

Celakovský L. J. Ueber einige dem phytostatischen Gesetze unterliegende Fälle von Verzweigung. (Jahrb. f. wissensch. Botanik. Bd. XXXII. Heft. 2 S. 323—360.) 8⁰. 1. Taf.

— — Beiträge zur Phyllotaxie der Blüten. (Bulletin international de l'Academie des Sciences de Bohême 1898.) 8 S. 2 Taf.

Betrifft das Periant von *Ranunculus ficaria, Hepatica nobilis, Impatiens Roylei* und das Androeceum von *Tropaeolum*.

Czapek F. Studien über die Wirkung äusserer Reizkräfte auf die Pflanzengestalt I. (Flora. Bd. 85. S. 424—438). 8⁰. 3 Textabb. u. 1 Taf.

---

[1]) Die „Literatur-Uebersicht“ strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Oesterreich-Ungarn erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direct oder indirect beziehen, ferner auf selbständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung thunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht. Die Redaction.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: 048

Autor(en)/Author(s): Velenovsky Josef

Artikel/Article: Erwiderung. 458-460